

, URL: <http://www.swp.de/reutlingen/lokales/reutlingen/Schreiner-gehen-jetzt-in-die-Offensive;art5674,922633>

Autor: SWP | 13.04.2011

Schreiner gehen jetzt in die Offensive

Reutlingen/Pfullingen. **Zufrieden sind die Schreiner mit der Auftrags- und Beschäftigungssituation im vergangenen und in diesem Jahr, so das Fazit der Innungsversammlung.**

Die Schreiner-Innung blickt auf die wirtschaftliche Entwicklung des vergangenen Jahres zufrieden zurück. Der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Ewald Heinzelmann, hat beobachtet, wie sich die Schreiner den geänderten Materialwünschen und -kombinationen ihrer Kunden angepasst haben. Der Schreiner von heute muss weit mehr als nur Holz in Perfektion bearbeiten. Materialkombinationen Holz mit Kunststoffen oder Metallen sind an der Tagesordnung.

Um die Märkte auch in Zukunft in der Hand der Schreiner zu halten und den Kunden zu zeigen, was der Schreiner alles leisten kann, wird die Innung in diesem Jahr in die Offensive gehen, so Innungsoberrmeister Olfert Alter: Auf der Messe "Handwerk im Zirkuszelt" und den "5. Reutlinger Energietagen" am 16./17. April auf den Bösmannsäckern wird die Innung gemeinsam mit sechs Mitgliedsbetrieben ein gesamtes Zelt belegen, um das komplette Leistungsspektrum abbilden zu können. Neben der fachlichen Information können die Besucher am Stand der Innung in einer Bar unterschiedlichste Cocktails einnehmen. Junge Schreiner können bei ihrer Arbeit beobachtet werden.

In puncto Marketing ist die Innung verstärkt aktiv. Diese Aktionen haben auch überregional Beachtung gefunden. Der von Andreas Holder aus St. Johann gestaltete Online-Auftritt der Schreiner-Innung Kreis Reutlingen wurde im vergangenen Jahr als landesweit bester Online-Auftritt einer Schreiner-Innung mit dem Thalhofer-Innovationspreis ausgezeichnet.

Auch in der Innungsarbeit sind einige Änderungen vorgesehen. Nach den Neuwahlen des Innungsvorstandes im vergangenen Jahr hat der Vorstand ein neues Konzept entwickelt und im Rahmen der Versammlung den Mitgliedern vorgestellt. Ein Schwerpunkt dabei ist die Öffentlichkeitsarbeit, ein weiterer die Aus- und Weiterbildung.

An die Nachwuchskräfte im Handwerk werden erhöhte Anforderungen gestellt. Dem soll durch eine Verbesserung der Ausbildung und insbesondere auch eine Intensivierung der Fortbildung Rechnung getragen werden. Im Bereich der Ausbildung ist an Ausbildungspartnerschaften gedacht, um trotz der eigenen Spezialisierung der Betriebe eine komplette Ausbildung des Berufsnachwuchses sicherstellen zu können.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
